



WIRTSCHAFTLICHE
ENTWICKLUNG

GEGEND: Departamentos
Cusco und Puno, Peru

PROJEKT: Hilfstierärzte

Suyana
Fundación

Nur gesunde Tiere sichern Perus Landbevölkerung die Existenz



Von Suyana ausgebildeter Hilfstierarzt hilft bei der Entwurmungskampagne in seinem Munizip.

Nutztiere sind in vielen Gebieten das Kapital der Landbevölkerung Perus und die Einnahmen aus Tierhaltung die Lebensgrundlage. Leider fehlt es oft an Kenntnissen, wie die Tiergesundheit verbessert und Krankheiten vorgebeugt werden können. Tierärzte aus der Stadt fahren auch in Notfällen nicht zu den schwer zugänglichen Bauernhöfen in den ländlichen Gebieten. Dagegen wohnen die Hilfstierärzte schon dort wo sie gebraucht werden und verbessern die medizinische Versorgung der Tiere in den entlegenen Regionen. Ausgebildet werden sie im Programm, welches Suyana mit der Katholischen Universität in La Paz, Bolivien, ins Leben gerufen hat.

Die Ausbildung richtet sich an Bauern

In den abgelegenen Landgemeinden gibt es keine Tierärzte und die Bauern und Bäuerinnen sind auf sich alleine gestellt, wenn ihre Tiere krank sind oder aus anderen Gründen medizinisch versorgt werden müssen. Denn die meisten Tierärzte, die an der Universität ausgebildet werden, sind in der Stadt oder nahe von dieser tätig. Anders die Hilfstierärzte: Bei ihnen handelt es sich um Bauern, die sich im Rahmen des Suyana Familienprojekts qualifiziert haben. Sie bekommen von der Stiftung ein Stipendium, um Hilfstierarzt zu werden und können nach dem Kurzstudium nicht nur die eigenen Tiere besser versorgen, sondern andere Bauernfamilien vor Ort kompetent unterstützen und über Präventionsmassnahmen informieren. Dies verbessert die Situation der Tiere und ihrer Halter. Damit Bauern und Bäuerinnen die Kurse an der Universität besuchen können, übernimmt Suyana die Kosten für die Ausbildung, Unterkunft, Verpflegung und Transport.



Ausgebildete Hilfstierärzte erhalten auch nach Abschluss des Studiums noch weiterführende Kurse von Suyana.

Suyana - Hoffnung auf eine bessere Zukunft

Stiftung Suyana Mundial | Baarerstrasse 10 | 6300 Zug | 041 710 82 15 | info@suyana.ch | www.suyana.ch



Die besten Hilfstierärzte erhalten eine tiermedizinische Apotheke von Suyana.

Tiere behandeln und Wissen vermitteln

Vom Befinden der Tiere hängt für die Landbevölkerung viel ab. Sind die Tiere gesund, können sie besser genutzt werden und bringen dadurch mehr Einkommen. Ausserdem wirkt sich die medizinische Tierversorgung auf die Gesundheit der Menschen aus. Weil bei vielen Bauern das Wissen über Parasiten bei Nutztieren ungenügend ist, werden verschiedene Krankheiten vom Tier auf den Menschen übertragen. Hier leisten die Hilfstierärzte einen wichtigen Beitrag, indem sie auch Kampagnen mit Munizipien und Familien koordinieren und durchführen.

Kurs Hilfstierarzt seit 2011

Das Kurzstudium für Hilfstierärzte hat die Stiftung Suyana im Jahr 2010 gemeinsam mit der Katholischen Universität von Tiahuanacu (Universidad Católica San Pablo "Unidad Académica Campesina de Tiahuanacu" - UAC) in La Paz/Bolivien entwickelt. Das Studium dauert zweieinhalb Monate und vermittelt in zehn verschiedenen Modulen den richtigen Umgang mit Tieren punkto Vorbeugung, Diagnose, Behandlung und Kontrolle von Krankheiten, Ernährung, Fortpflanzung sowie Weiterverarbeitung von Milchprodukten. Nach Beendigung erhalten die Absolventen ein Diplom. Seit 2011 wurden schon 172 Hilfstierärzte ausgebildet. Die Ausbildung ist staatlich anerkannt. Die ausgebildeten Bauern und Bäuerinnen können nun in ihrer Heimatgemeinde als Hilfstierarzt tätig sein, was ihnen einen besseren Verdienst ermöglicht. Nach der Ausbildung erhalten sie die Möglichkeit, als Bauernexperte ‚Yachq Runa‘ mit Suyana zu arbeiten.

Finanzierung

In der laufenden Projektdauer wurden 28 (21, 2017 und 7, 2018) Bauern und Bäuerinnen aus den Landgemeinden als Hilfstierarzt ausgebildet. Nach Abschluss des Kurzstudiums erhalten die besten Hilfstierärzte als Anerkennung eine tiermedizinische Apotheke, um ihre neue Aufgabe bestmöglich wahrnehmen zu können.

Ziel ist, dass die Hilfstierärzte als Yachq Runa mit Suyana arbeiten und danach von den lokalen Regierungen oder anderen NGO's angestellt werden und diese im Bereich Tiergesundheit unterstützen, zum Beispiel bei Tiergesundheitskampagnen oder zur rechtzeitigen Erkennung von Tierseuchen.

Projektdauer: 2017 - 2019

Kein Abzug für administrative Kosten.

**Gemeinsam erreichen wir mehr.
Herzlichen Dank für Ihre Spende.**

SPENDEN

Gesuchsnummer: PE-LW-2017-03

Spendenkonto:

Bank: UBS Switzerland AG, 8098 Zürich
IBAN: CH60 0027 3273 2722 7520 H